Bezirksvertretung Ronsdorf
Damir Reich
Stellv. Bezirksbürgermeister

Damir Reich
Stellv. Bezirksbürgermeister
An den Friedhöfen 47
42369 Wuppertal
Telefon 0202 / 47 82 53 82
Mobil 0151 511 48 731
Email: damir.reich@t-online.de

Wuppertal-Ronsdorf, 13.02.2022

Anfrage
9-monatige Sperrung der Schenkstraße für ein privates Bauvorhaben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneidewind,
sehr geehrter Herr Beigeordneter Minas,

3.000 Einwohner sollen über 9 Monate hinweg tagtäglich unter der Sperrung der Schenkstraße leiden.

Auch beeinträchtigt die Maßnahme unser größtes Altenheim Ronsdorfs, den Kindergarten Schenkstraße und die Grundschule Kratzkopfstraße mit ihren zwei Standorten, die unmittelbar an die Lüttringhauser Straße grenzen. Die Straße `An den Friedhöfen` wird zum Nadelöhr der gesamten Umgebung und damit unpassierbar.

Eltern, die ihre Kinder allmorgendlich zur Schule bringen, nutzen die Straße als Eltern-Kind-Haltestelle, um ihre Kinder sicher zur Schule zu begleiten und anschließend rechtzeitig zur Arbeit zu kommen.

Eine Sperrung über Wochen, wäre bereits eine absolute Zumutung, eine Sperrung für neun Monate, ist völlig unbegreiflich und inakzeptabel.

Nicht nur Anwohner, auch Friedhof-, Spielplatz- und Restaurantbesucher, haben nicht mehr die Möglichkeit, ihr Auto abzustellen. In Summe nicht zu begreifende Beeinträchtigungen mit langanhaltenden Folgen.

1) **Wie kann es sein, dass die Interessen eines privaten Bauträgers, wegen des Bauvorhabens zweier Häuser, über die Interessen Tausender Anwohner gestellt werden – und das über 9 Monate?!**
2) **Können Sie bestätigen, dass es keine Fehler bei der Erteilung der Baugenehmigung gab?**
3) **Warum wird kein mobiler Kran eingesetzt?**
4) **Weshalb werden Alternativen, wie eine Einbahnstraßenregelung oder eine Ampelschaltung an der Schenkstraße nicht umgesetzt?**
5) **Wer kommt für die erheblichen Kosten auf, die eine neue Verkehrslenkung an der Lüttringhauser Straße erfordert? Der Bauträger und damit der Verursacher oder doch der Steuerzahler, der gleichzeitig die Belastung zu schultern hat?**

Stellvertretend für alle Anwohner und Betroffenen bitte ich um unverzügliche und transparente Aufklärung.
Es zeugt von Größe, fehlerhafte Entscheidungen zurückzunehmen.

Damir Reich
Stellv. Bezirksbürgermeister